

Dämm- und Renovierplatte

UZIN MULTIMOLL TOP 7

Entkoppelnde Unterlage mit trittschall- und wärmedämmenden Eigenschaften

ANWENDUNGSBEREICHE

Dämm- und Renovierplatte in 7 mm Materialstärke als spannungsabbauende Schicht unter Fliesen- und Natursteinbelägen. Zur Entkoppelung oder als Höhenausgleich von neuen oder verlege-technisch ungünstigen oder kritischen Untergründen, wie z.B. nicht völlig verformungsfreien oder rissigen Untergründen sowie bei schlecht wärmedämmten Untergründen. Für den Innenbereich.

Zur Erhöhung des Geh- und Wärmekomforts besonders in Verbindung mit einer Fußbodenheizung aus elektrischen Flächenheizleitern.

LEED: Erfüllt die LEED-Anforderungen in IEQ Credit (4.1) Low Emitting Materials (LEED v4)

GEEIGNET AUF

- ▶ Zement- und Calciumsulfatestrichen
- ▶ Beton
- ▶ Alten Fliesen- und Natursteinbelägen
- ▶ Altuntergründen mit fest anhaftenden Spachtel und Klebstoffschichten
- ▶ Spanplatten (P4 – P7), OSB-Platten (OSB2 – OSB4)
- ▶ Gussasphaltestrichen
- ▶ Fertigteilstrichen
- ▶ für nachfolgende Verlegung von Flächenheizelementen/elektrische Flächenheizungen
- ▶ für hohe Beanspruchung im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich, z. B. Krankenhäusern, Einkaufszentren

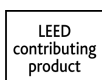


PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN

- ▶ Universell einsetzbar
- ▶ Spannungsabbauend
- ▶ Aufbauhöhe insgesamt 9 – 10 mm
- ▶ Leicht zu verarbeiten
- ▶ Trittschall- und wärmedämmende Eigenschaften
- ▶ Erhöht den Geh- und Wohnkomfort

TECHNISCHE DATEN

Gebindegröße	Karton mit 5,4 m ² Palette mit 72 m ²
Lagerfähigkeit	24 Monate
Farbe	weißmeliert
Länge	100 cm
Breite	60 cm
Dicke	7 mm
Brandverhalten	B2 nach DIN 4102
Verkehrslastaufnahme / Punktlast	5 kN/m ²
Trittschallverbesserungsmaß	ca. 9 dB mit Fliesen, nach EN ISO 140-8
Flächengewicht	4,5 kg/m ²



UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss fest, trocken, eben, rissefrei sauber, tragfähig und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinflussen.

Untergründe entsprechend mitgeltenden Normen oder Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Glatte Betonflächen, haftungsmindernde oder labile Schichten ggf. mechanisch vorbehandeln und staubfrei reinigen. Fließestriche müssen angeschliffen, abgesaugt und grundiert werden.

Holzdielen müssen schwingungsfrei fest mit der Unterkonstruktion verbunden sein. Lose, knarrende oder federnde Dielen sind nachzuschrauben ggf. zusätzlich mit einer Spanplatte als druckfeste Lastverteilerschicht auszubilden. Untergrund je nach Art und Beschaffenheit mit geeigneten Grundierungen und Spachtelmassen der codex Produktpalette vorbereiten. Bei mineralischen Untergründen ca. 5 mm, bei Holzuntergründen ca. 10 mm Abstand zu allen aufgehenden Bauteilen einhalten und geeigneten Randdämmstreifen anbringen.

Je höher die zu erwartenden Lasten, desto höher muss die Bruchkraft des verwendeten Oberbelags sein. Fliesen sollen eine Bruchkraft von mind. 1500 N, entsprechend einer ca. 8 mm dicken STZ-Fliese, und ein Format von über 10 x 10 cm aufweisen. Naturwerkstein soll mind. 10 mm Dicke aufweisen.

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

VERARBEITUNG

1. Platten mit der bedruckten Seite nach oben, stoßversetzt (z.B. im Halbverband) auslegen und mit Cuttermesser, Stichsäge (feines Holzblatt) oder Kreissäge zuschneiden.
 2. Schnell erhärtenden Dünnbettmörtel codex Power RX 6 Turbo mit geeigneter Spachtelzahnung aufkämmen. Nur soviel Mörtel auftragen, wie innerhalb der Einlegezeit mit Platten belegt werden kann.
 3. Dämmplatte sofort in das frische Kleberbett einlegen und gut andrücken oder anwalzen. Um die Trittschallminderung nicht zu beeinträchtigen, ist ein Mörtel eintrag in die Fugen der Dämmunterlagen zu vermeiden. Vor der Belagsverlegung sind die Stoßfugen mit Kleband abzukleben oder mit codex Dichtacryl zu schließen um das Eindringen von Dünnbettmörtel auszuschließen.
 4. Mit codex Power RX 6 Turbo verlegte Platten können nach ca. 3 Stunden* mit Fliesen oder Naturstein belegt werden. Bis zur Verlegung die Platten vor Verschmutzung schützen.
 5. Fliesenbeläge mit einem geeigneten codex Dünnbettmörtel (S1 oder S2) verlegen. Bei geeigneten Naturwerksteinbelägen codex Natursteinmörtel verwenden. Die Verarbeitungshinweise des jeweiligen Dünnbettmörtels und der Belagshersteller sind zu beachten. Bei der Verlegung ist auf eine weitgehend vollflächige Bettung der Beläge zu achten.
 6. Nach entsprechender Aushärtezeit der Verlegemörtel können die Beläge mit codex Fugmörteln für Fliesen oder Natursteinbeläge verfugt werden.
- * bei 23 °C und 50 % relative Luftfeuchte.

WICHTIGE HINWEISE

- ▶ Trocken und liegend lagern.
- ▶ Das jeweils angegebene Trittschallverbesserungsmaß ist ein unter Normbedingungen ermittelter Richtwert. Aufgrund der, für jedes Gebäude, individuellen Akustik und der jeweils eingesetzten Materialien sowie ggf. Aufbauten können die Werte abweichen. Zur Ermittlung des tatsächlich erreichten Trittschallverbesserungsmaßes muss die Messung und deren Bewertung unter Realbedingungen erfolgen.
- ▶ Auf Fußbodenheizungen soll der Gesamtwärmedurchlasswiderstand (WDW) des Belagsaufbaus 0,15 m² K/W nicht übersteigen. Der WDW der Doppelschicht Unterlage / Belag ergibt sich als Summe von deren Einzel-WDW-Werten (WDW Multimoll Top 7 = 0,088 m² K/W). Sehr gut geeignet ist UZIN Multimoll Top 7 dagegen für darüber verlegte Flächenheizelemente mit geringer Aufbauhöhe, z. B. Warmwasser-Dünnschicht- oder elektrische Flächenheizungen. Ggf. anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Die Unterkonstruktion von Holzböden muss dauerhaft trocken sein. Für eine ausreichende Be- oder Hinterlüftung ist zu sorgen.
- ▶ Durchbiegungen des tragenden Untergrundes dürfen das Maß L/600 nicht überschreiten ggf. anwendungstechnische Beratung einholen.

- ▶ Gussasphaltestriche müssen gut abgesandet sein und eine durchgehende und ausreichend breite Randfuge aufweisen. Bei alten Gussasphaltestrichen anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Bei Gefahr nachschiebender Feuchtigkeit Untergrund mit Dichtgrundierung codex FG 550 absperren.
- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Fliesen- und Natursteinverlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen und Merkblätter berücksichtigen (z. B. EN, DIN, VOB, ÖNORM, SIA, SPV u. a.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
 - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten in Dünnbettverfahren“
 - DIN 18 195 „Bauwerksabdichtungen“
 - ZDB-Merkblätter:
 - „Verbundabdichtungen“
 - „Keramische Fliesen und Platten, Naturstein und Betonwerkstein auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“
 - „Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten“
 - BEB-Merkblatt:
 - „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN

- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

BESTANDTEILE

Beidseitig Vlies-beschichtetes und gepresstes Kunstfasergemisch.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Das Produkt selbst macht keine besonderen Arbeitsschutzmaßnahmen erforderlich. Die Hinweise zum Arbeits- und Umweltschutz in den Produktinformationen der mitverwendeten Verlegewerkstoffe sind zu beachten.

ENTSORGUNG

Verschnittreste sowie Verbund aus Belag und Unterlage sind Baustellenabfall.